

Presseinformation

Zahnseide ist wichtiges Hilfsmittel in der Vorsorge

Münster, 11. August 2016 Anlässlich verschiedener Medienberichte, die den Nutzen der Zahnseide infrage gestellt hatten, beziehen die Zahnärzte in Westfalen-Lippe klar Stellung und weisen darauf hin, dass die Zahnseide für eine gute Mundhygiene ein Muss ist.

Denn: Mit der Zahnbürste werden laut Bundeszahnärztekammer lediglich 70 Prozent der Zahnoberfläche erreicht, das geht aus einem aktuellen Positionspapier hervor. Das bedeutet im Gleichzug allerdings, 30 Prozent werden nicht erreicht, nämlich insbesondere die Zahnzwischenräume, wo nachweislich am häufigsten Karies auftritt. „Nur durch die regelmäßige Nutzung von Zahnseide lassen sich schädliche Bakterien und Plaque da entfernen, wo die Bürste nicht hinkommt“, erklärt der zuständige Vorstandsreferent der Zahnärztekammer Westfalen-Lippe, Dr. Wilfried Beckmann. Wichtig ist dabei, die schonende und hygienische Anwendung. „Lassen Sie sich die richtige Benutzung von Ihrem Zahnarzt erklären“, appelliert Beckmann weiter. Die systematische Aufklärung und die Prophylaxe zu Hause und in der Zahnarztpraxis hat die Zahngesundheit über viele Jahre deutlich verbessert. Genau diese Faktoren werden auch durch die Fünfte Deutsche Mundgesundheitsstudie untersucht, deren Ergebnisse am 16. August in Berlin von Kassenzahnärztlicher Bundesvereinigung, Bundeszahnärztekammer und Institut der Deutschen Zahnärzte präsentiert werden.

Hintergrund:

US-Journalisten waren der Frage nachgegangen, warum Zahnseide noch immer in den Hygienetipps des US-Gesundheitsministerium auftaucht, wenn der Nutzen nicht eindeutig belegt ist. Im aktuellsten Report des Ministeriums erschien die Zahnseide daraufhin nicht mehr. Viele Medienberichte hatten daraufhin getitelt, dass Zahnseide unnötig sei. Die Bundeszahnärztekammer stellt dazu fest: Aus der Zusammenfassung der derzeitigen Studiensituation sollte nicht abgeleitet werden, dass eine weniger gründliche Zahnpflege ausreicht. Die Bundeszahnärztekammer befürwortet grundsätzlich weitere Studien, um eine abschließende wissenschaftliche Einordnung der Praxiserfahrungen zu dokumentieren. Weitere Hintergrundinformationen zur richtigen Pflege mit Zahnseide gibt es auf der gemeinsamen Homepage der Kassenzahnärztlichen Vereinigung und Zahnärztekammer Westfalen-Lippe unter www.zahnaerzte-wl.de/prophylaxe



ZAHNÄRZTEKAMMER WESTFALEN-LIPPE
KASSENZAHNÄRZTLICHE VEREINIGUNG WESTFALEN-LIPPE
Körperschaften des öffentlichen Rechts
Gemeinsames Pressebüro

Pressekontakt:

ZÄKWL: Christina Conradi-Starr, Telefon: 0251/507-508, E-Mail: Christina.Conradi-Starr@zahnaerzte-wl.de

KZVWL: Ann-Kathrin Kiesel, Telefon: 0251/507-326, E-Mail: Ann-Kathrin.Kiesel@zahnaerzte-wl.de